

Datenschutzinformation zum Hinweisgebersystem der Häcker Küchen GmbH & Co. KG

1. Einleitung

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen als "betroffener Person" einen Überblick über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen unseres Hinweisgebersystems sowie Ihre Rechte aus den Datenschutzgesetzen geben.

2. Verantwortlicher und Datensicherheit

Verantwortliche im Sinne der DS-GVO sind:

- Die Häcker Küchen GmbH & Co. KG, Werkstraße 3, 32289 Rödinghausen, Deutschland
Telefon: +49 5746 / 940 0, E-Mail: info(at)haecker-kuechen.de

sowie der Ombudsmann der Häcker Küchen GmbH & Co. KG

- Herr Rechtsanwalt Robert Buchmann, Oskar-von-Miller-Ring 34-36, 80333 München, Telefon +49 89 244 40 93-22, Fax +49 89 244 40 93-65, Mobil +49 152 54 64 85 68, E-Mail: buchmann(at)sgp-legal.de

Wir und unser Ombudsmann haben zudem zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt, um einen umfassenden Schutz der im Rahmen unseres Hinweisgebersystems verarbeiteten Daten sicherzustellen.

Der Zugriff auf jegliche Daten ist scharf reglementiert und auf einen engen Kreis ausdrücklich autorisierter Personen beschränkt, die wir in besonderer Weise zur Vertraulichkeit verpflichtet wurde.

3. Datenschutzbeauftragter

Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie wie folgt:

E-Mail: datenschutz-haecker(at)audatis.de

Sie können sich jederzeit bei allen Fragen und Anregungen zum Datenschutz direkt an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

4. Zweck des Hinweisgebersystems, Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Das Hinweisgebersystem der Häcker Küchen GmbH & Co. KG dient der Entgegennahme von Meldungen betreffend (mögliche) Verstöße innerhalb der Häcker Küchen GmbH & Co. KG gegen gesetzliche Vorschriften.

Die mit der Entgegennahme und Bearbeitung der über das Hinweisgebersystem eingehenden Meldungen verbundene Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DS-GVO zwecks Erfüllung der folgenden Rechtspflicht der Häcker Küchen GmbH & Co. KG aus dem HinSchG: § 12 S. 1 Abs. 1 HinSchG (Implementierung des Hinweisgebersystems), § 16 Abs. 1 S. 1 HinSchG (Entgegennahme von Meldungen im Rahmen des Hinweisgebersystems), § 17 Abs. 1 Nr. 1 HinSchG (Bestätigung des Eingangs einer Meldung), aus § 17 Abs. 1 Nr. 6, § 18 HinSchG (Durchführung ordnungsgemäßer Folgemaßnahmen), § 17 Abs. 2 S. 1 HinSchG (Rückmeldung an den Hinweisgeber über Folgemaßnahmen), § 11 Abs. 1 HinSchG (Dokumentation der Meldung), § 43 Abs. 2 GmbHG) / § 130 Abs. 1 OWiG.

Die Aufbewahrung der Dokumentation der Folgemaßnahmen bis zum Ablauf der Verfolgungsverjährung erfolgt auf Grundlage des berechtigten Interesses der Häcker Küchen GmbH & Co. KG gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO daran, im Bedarfsfall arbeits-, zivil- und strafrechtliche Schritte einleiten und durchführen zu können sowie erforderlichenfalls gegenüber den zuständigen Behörden auskunftsfähig zu sein.

Werden personenbezogene Daten von Beschäftigten der Häcker Küchen GmbH & Co. KG zur Aufklärung von Straftaten im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses verarbeitet, erfolgt dies auf Grundlage von § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG. Die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Aufklärung von schwerwiegenden Pflichtverletzungen erfolgt auf Grundlage von § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG.

Rechtliche Schritte zur Sanktionierung von Verstößen erfolgen auf Grundlage von § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG sowie bei Involvierung der zuständigen Behörden auf Grundlage des berechtigten Interesses der Häcker Küchen GmbH & Co. KG daran, Verstöße vollständig aufzuklären und zukünftig zu verhindern (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO) bzw. bei Bestehen einer entsprechenden gesetzlichen Verpflichtung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DS-GVO i.V.m. der entsprechenden Rechtsvorschrift.

Holen wir eine Einwilligung ein, so ist diese für die im Rahmen der entsprechenden Einwilligungserklärung benannten Zwecke die Rechtsgrundlage der Verarbeitung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DS-GVO).

5. Verarbeitete Kategorien personenbezogener Daten

Im Rahmen der Entgegennahme und Bearbeitung von Meldungen über unser Hinweisgebersystem erheben wir insbesondere die folgenden personenbezogenen Daten:

- Die Identität und Kontaktdaten des Hinweisgebers, sofern freiwillig durch den Hinweisgeber mitgeteilt
- Uhrzeit, Datum und Inhalt einer Meldung (insbesondere Thema der Meldung, Ort, Zeit, Art, Informationen zu den Beteiligten und Zeugen des (vermuteten) Verstoßes sowie zu sonstigen Dritten, Beweise für den (vermuteten) Verstoß in Form von Audiodateien, Bildern, Dokumenten))
- Informationen zur Bearbeitung der Meldung (insbesondere Eingangsbestätigung, ergriffene Folgemaßnahmen (Empfehlung der Meldestelle, Beschreibung des Untersuchungsprozesses, zu ergreifende Maßnahmen, bereits ergriffene Maßnahmen, Rückmeldungen (Datum der Rückmeldung, Inhalt der Rückmeldung), Abschluss des Verfahrens (Datum, Löschung der Dokumentation))

Eine abschließende Benennung der Datenkategorien, die im Rahmen dieser Phase erhoben und verarbeitet werden, ist nicht möglich, da der Umfang sowie der Inhalt einer Meldung sowie auf Grundlage einer Meldung durchgeführter Folgemaßnahmen im Voraus nicht abschließend bestimmt werden können. Ein Mehr/Weniger an Information ist daher denkbar.

6. Empfänger der personenbezogenen Daten, Drittlandtransfer

Zur Bearbeitung, Aufklärung und der weiteren Verfolgung einer Meldung aus unserem Hinweisgebersystem sowie zur Abstellung ggf. identifizierter Verstöße ist es erforderlich, dass uns unser Ombudsmann über eingehende Meldungen und deren Inhalt informiert.

Der Kreis der Empfänger dieser Information ist dabei entsprechend des „need-to-know“-Prinzips beschränkt, d.h. es werden nur denjenigen Personen informiert, die zwingend involviert werden müssen.

Geht unserem Ombudsmann daher eine Meldung zu, kann es erforderlich werden, neben der Geschäftsführung und der Rechtsabteilung der Häcker Küchen GmbH & Co. KG auch ggf. die entsprechende Abteilung, externe Berater (z.B. Rechtsanwalts- und/oder

Wirtschaftsprüfungskanzleien) und/oder die zuständigen Behörden (z.B. Strafverfolgungsbehörden, Kartellbehörden) und Gerichte zu involvieren.

Ist in den Verstoß ein verbundenes Unternehmender Häcker Küchen GmbH & Co. KG verwickelt, etwa da sich ein Hinweis auf Vorgänge innerhalb dieser Tochtergesellschaft bezieht, kann es erforderlich werden, auch Mitarbeiter dieser Tochtergesellschaft zu informieren.

Die Häcker Küchen GmbH & Co. KG ist global tätig. In bestimmten Fällen kann daher die Übermittlung personenbezogener in Länder außerhalb der EU/des EWR erforderlich werden. Länder außerhalb der EU/des EWR verfügen nicht durchgehend über ein von der Europäischen Kommission als angemessen anerkanntes Datenschutzniveau.

Ist eine Übermittlung in ein Land außerhalb der EU/des EWR erforderlich und besteht für dieses Land kein Angemessenheitsbeschluss, werden wir mit dem Empfänger der personenbezogenen Daten Standardvertragsklauseln abschließen. Nur im Ausnahmefall erfolgt ein Transfer personenbezogener Daten auf Grundlage des Art. 49 DS-GVO, z.B. bei Vorliegen einer Einwilligung der betroffenen Person oder wenn dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Alle Angemessenheitsbeschlüsse und Standardvertragsklauseln sind über EURLex abrufbar (<https://eur-lex.europa.eu/homepage.html>).

In bestimmten Fällen ist es aus datenschutzrechtlichen Gründen zudem notwendig sein, den im Rahmen einer Meldung beschuldigten Mitarbeiter über die gegen ihn erhobenen Vorwürfe zu informieren.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Dokumentation der Meldung wird drei Jahre nach Abschluss des Verfahrens gelöscht.

Die Dokumentation der Folgemaßnahmen wird durch die Häcker Küchen GmbH & Co. KG hingegen so lange gespeichert, wie dies für eine Beurteilung, Bearbeitung und ggf. eine Verfolgung der Meldung sowie für eine Durchsetzung eventueller Ansprüche der Häcker Küchen GmbH & Co. KG oder die Wahrnehmung eines überwiegendes berechtigtes Interesse der Häcker Küchen GmbH & Co. KG an der Aufbewahrung erforderlich ist.

8. Automatisierte Entscheidungsfindung

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung sowie Profiling gleich welcher Art.

9. Ihre Rechte als betroffene Person

Unter den in der jeweiligen Vorschrift benannten Voraussetzungen und unter Berücksichtigung der Einschränkungen dieser Rechte entsprechend der DS-GVO sowie des BDSG, stehen Ihnen als betroffener Person die folgenden Rechte zu:

Recht auf Bestätigung

Sie haben das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Recht auf Auskunft Art. 15 DS-GVO

Sie haben das Recht, jederzeit von uns unentgeltliche Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten sowie eine Kopie dieser Daten nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen zu erhalten.

Recht auf Berichtigung Art. 16 DS-GVO

Sie haben das Recht, die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Ferner steht Ihnen das Recht zu, unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen.

Löschung Art. 17 DS-GVO

Sie haben das Recht, von uns zu verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der gesetzlich vorgesehenen Gründe zutrifft und soweit die Verarbeitung bzw. Speicherung nicht erforderlich ist.

Einschränkung der Verarbeitung Art. 18 DS-GVO

Sie haben das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der gesetzlichen Voraussetzungen gegeben ist.

Datenübertragbarkeit Art. 20 DS-GVO

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, welche Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Sie haben außerdem das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch uns zu übermitteln. Ferner haben Sie das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist und soweit hiervon nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.

Widerspruch Art. 21 DS-GVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) oder f (Datenverarbeitung auf Grundlage einer Interessenabwägung) DS-GVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende berechtigte Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Widerruf einer Einwilligung

Sie haben das Recht, eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich bei einer für Datenschutz zuständigen Aufsichtsbehörde über unsere Verarbeitung personenbezogener Daten zu beschweren.